

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Reservierung: 0521 · 55 76 777
und www.lichtwerkkino.de

Neu im Programm

THE GENTLEMEN

„Nach seinen Ausflügen ins viktorianische England von Sherlock Holmes und in die mythische Zeit von König Artus kehrt Guy Ritchie mit THE GENTLEMEN zu seinen Wurzeln zurück. Er erzählt ein elegant gesponnenes Gangster-Garn, das an seine frühen Werke BUBE DAME KÖNIG GRAS und SNATCH erinnert. Natürlich immer erzählt mit Ritchies Gespür für geschliffene Dialoge.“ (programmokino.de) Smart, knallhart und mit genialem Gespür fürs Geschäft hat sich der Exil-Amerikaner Mickey Pearson über die Jahre ein millionenschweres Marihuana-Imperium in London aufgebaut und exportiert feinsten Stoff nach ganz Europa. Doch Mickey will aussteigen, endlich mehr Zeit mit seiner

Frau Rosalind verbringen und auf legalem Weg das Leben in Londons höchsten Kreisen genießen. Ein Käufer für die landesweit verteilten – und dank des chronisch geldknappen Landadels gut versteckten – Hanf-Plantagen muss her. Auftritt: Matthew Berger. Der exzentrische Milliardär bietet eine hohe Summe, will jedoch Garantien sehen. Und das ausgerechnet in dem Moment, in dem sämtliche Groß- und Kleinkriminellen der Stadt Wind von Mickeys Plänen bekommen haben – von Triaden-Boss Lord George über den durchgeknallten Emporkömmling Dry Eye bis hin zum schmierigen Privatdetektiv Fletcher. Während Mickeys rechte Hand Ray seinem Boss den größten Ärger vom Hals hält, überbieten sich alle Beteiligten mit Tricks, Bestechung, Erpressung und anderen fiesen Täuschungen und lösen eine folgenschwere Lawine aus...

B/R: Guy Ritchie. D: Matthew McConaughey, Charlie Hunnam, Hugh Grant, Colin Farrell. USA 2020, 114 Min., FSK: ab 16, Erstausführung!



Mo 19.00 | Bielefelder Nahostfilmtage: TEL AVIV ON FIRE
Der junge Palästinenser Salam ist Drehbuchautor des Straßenspielfers „Tel Aviv on Fire“. Bei einer Grenzkontrolle gerät das Skript einer Folge in die Hände des israelischen Kommandeurs Assi. Um seine Frau zu beeindrucken, zwingt der gelangweilte Grenzwächter Salam, das Drehbuch umzuschreiben. Resultat: ein Bombenerfolg!

B/R: Sameh Zoabi. D: Kais Nashif, Lubna Azabal, Nadim Sawalha. Luxemburg/F/Israel/B 2018, 101 Min., FSK: ab 6.



Mi 19.00 | Bielefelder Nahostfilmtage: THE CAKEMAKER
Thomas, ein Konditor aus Berlin, hat eine Affäre mit Oren, einem verheirateten Mann aus Israel. Das Verhältnis endet jäh, als Oren tödlich verunglückt. Tief bestürzt reist Thomas nach Israel zu Orens Frau Anat und dem gemeinsamen Sohn und gewinnt nach und nach ihr Vertrauen, ohne ihr die ganze Wahrheit zu sagen. Schließlich steigt er in das koschere Café der Familie ein und hat mit seinen Kuchen großen Erfolg.

B/R: Ofir Raul Graizer. D: Tim Kalkhof, Sarah Adler, Roy Miller. D/Israel 2017, 105 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!



ENKEL FÜR ANFÄNGER
Ruhestand? Noch lange nicht! In ENKEL FÜR ANFÄNGER finden drei Rentner als „Leihoma“ und „Leihopa“ ihre neue Bestimmung und starten damit unverhofft in die turbulenteste und erfüllteste Zeit ihres Lebens. „Die Seniorencomedy ist so frisch und herzlich, dass sie diesen Begriff abgesehen von der inhaltlichen Thematik eigentlich gar nicht verdient - und dass man lange in seinem Gedächtnis kramen muss, um sich daran zu erinnern, wann man denn zuletzt eine ähnlich gute deutsche Comedy gesehen hat.“ (programmokino.de)

R: Wolfgang Groos. D: Barbara Sukowa, Heiner Lauterbach, Maren Kroymann, Lavinia Wilson, Palina Rojinski, Paula Kalenberg, Tim Oliver Schultz. Deutschland 2020, 105 Min., FSK: ab 6, vierte Woche!

LITTLE WOMEN

„Gut 150 Jahre, nachdem Louisa May Alcott ihren Roman ‚Little Women‘ veröffentlicht hat, gibt es eine neue Adaption, die mit Spannung erwartet wurde, weil Greta Gerwig, die Queen des Independent-Kinos, nicht nur die Regie führte, sondern auch das Skript verfasst hat. Sie nähert sich der Geschichte um vier junge Frauen sehr behutsam und mit einem unvergleichlichen Gefühl von Nostalgie. Denn Gerwig hat die Struktur des Romans aufgebrochen und arbeitet sehr stark mit Rückblenden, so dass die emotionalen Highlights immer wieder einander gegenübergestellt werden.“ (programmokino.de)

B/R: Greta Gerwig. D: Saoirse Ronan, Emma Watson, Florence Pugh, Laura Dern, Meryl Streep. USA 2020, 135 Min., FSK: ab 0, fünfte Woche!



EIN VERBORGENES LEBEN
Das dreistündige Epos über einen österreichischen Kriegsverweigerer ist ein visuell überwältigender, philosophisch komplexer Film über Glaube, Zweifel und das eigene Gewissen. EIN VERBORGENES LEBEN erzählt die Geschichte eines weithin unbekanntem Helden. Der österreichische Bauer Franz Jägerstätter weigert sich standhaft, für die Wehrmacht zu kämpfen. Selbst im Angesicht der drohenden Hinrichtung bleibt er bis zuletzt davon überzeugt, seinem Gewissen folgen zu müssen.

A HIDDEN LIFE B/R: Terrence Malick. D: August Diehl, Valerie Pachner, Maria Simon, Tobias Moretti, Bruno Ganz, Matthias Schoenaerts, Karin Neuhäuser, Ulrich Matthes, Franz Rogowski. D/USA 2019, 174 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!



DIE HEINZELS - DIE RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN

TIPP DER WOCHE

Heinzelmädchen Helvi hat es satt! Seit mehr als 250 Jahren verstecken sich die Heinzelmännchen nun schon tief unten in der Erde vor der Menschenwelt. Während die anderen Heinzels stur ihrem Handwerk nachgehen, schleicht sich die quirlige Helvi mit den Heinzeljungen Butz und Kipp heimlich ans Tageslicht.

R: Ute von Münchow Pohl. Animationsfilm. Deutschland 2019, 78 Min., FSK: ab 0, fünfte Woche!

LINDENBERG! MACH DEIN DING

„Für Udo-Lindenberg-Fans ein absolutes Muss, und für alle anderen eine spannende und überaus unterhaltsame Geschichte über einen Jungen aus der Provinz, der genau weiß, wohin er will, und alles dafür tut. Ein starker Film über eine starke Persönlichkeit mit viel Zeitkolorit, Musik und tollen Darstellern. Lohnt.“ (programmokino.de)

R: Hermine Huntgeburth. D: Jan Bülow, Max von der Groeben, Ruby O. Fee, Detlev Buck, Charly Hübner. D 2019, 135 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!



KNIVES OUT - MORD IST FAMILIENSACHE

Im pompösen Landhaus feiert der millionenschwere Krimi-Autor Harlan Thrombey den 85sten Geburtstag im Kreis seiner Familie. Am Morgen danach findet man ihn tot auf. Für die Polizei ein klarer Fall von Selbstmord. Privatermittler Blanc (Daniel Craig) indes hegt Zweifel. Der raffiniert konstruierte Krimi bietet ein Feuerwerk falscher Fährten samt überraschender Wendungen sowie Spannung am laufenden Band.

B/R: Rian Johnson. D: Daniel Craig, Chris Evans, Ana de Armas, Jamie Lee Curtis, Toni Colette, Michael Shannon, Don Johnson, Christopher Plummer. USA 2019, 131 Min., FSK: ab 12, neunte Woche!

ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL

Berlin, 1933: Anna ist erst neun Jahre alt, als sich ihr Leben von Grund auf ändert: Um den Nazis zu entkommen, muss ihr Vater nach Zürich fliehen; seine Familie folgt ihm kurze Zeit später. Anna lässt alles zurück, auch ihr geliebtes rosa Stoffkaninchen, und muss sich in der Fremde einem neuen Leben voller Herausforderungen und Entbehrungen stellen. - Eine berührende Geschichte über Zusammenhalt, Zuversicht und darüber, was es heißt, eine Familie zu sein – einfühlsam inszeniert von Oscar®-Preisträgerin Caroline Link.

B/R: Caroline Link. D: Riva Krymalowski, Oliver Masucci, Carla Juri, Marinus Hohmann, Ursula Werner, Justus von Dohnányi, Anne Bennent, Benjamin Sadler. D, Schweiz 2018, 119 Min., FSK: ab 0, zehnte Woche!

PETTERSSON UND FINDUS - KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT

Seit 1984 begeistern der schrullige Pettersson und sein kleiner, sprechender Kater Findus die Kinder. Und nicht zuletzt deren Eltern, die sich genauso gern in Sven Nordqvists warmherzigen Geschichten verlieren. Nach einer Zeichentrick-Serie und mehreren Filmen entstand nun die erste Real-Verfilmung. Die Hauptrolle neben dem computeranimierten Kater spielt Ulrich Noethen. Der enorme technische Aufwand hat sich gelohnt: Der schrullige Alte und sein frecher Kater wirken so lebendig wie nie. Allerbeste Unterhaltung nicht nur für Kinder!

R: Ali Samadi Ahadi. D: Ulrich Noethen, Marianne Sägebrecht, Max Herbretcher. Deutschland 2013, 90 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Klein und Groß!



Bielefeld | Ravensberger Park 7

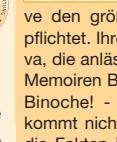
MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG							
Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,50 €. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,50 €! Ggf. plus Überlängenzuschlag							
DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 27.2.2020 bis 4.3.2020							
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
LITTLE WOMEN	17.15 20.00	17.15 20.00	17.15 20.00	17.15 20.00	16.00!	17.15	16.00!
LINDENBERG!	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
THE GENTLEMEN	15.45 18.15 20.50	15.45 18.15 20.50	15.45 18.15 20.50	15.45 18.15 20.50	15.45 18.15 20.50	15.45 18.15 20.50	15.45 18.15 20.50
BI NAHOSTFILMTAGE: TEL AVIV ON FIRE	19.00						
BI NAHOSTFILMTAGE: THE CAKEMAKER	19.00						
ENKEL FÜR ANFÄNGER	15.00 20.30	15.00 20.30	15.00 20.30	15.00 20.30	15.00 20.30	15.00 20.30	15.00 20.30
... ROSA KANINCHEN ...	15.30	15.30	12.35!	15.30	15.30	15.30	15.30
DIE KÄNGURU-CHRONIKEN	20.00						
KNIVES OUT - MORD IST FAMILIENSACHE	13.00						
EIN VERBORGENES LEBEN	17.00						
?!?SNEAK_PREVIEW?!?	21.00						
DIE HEINZELS	12.00						
PETTERSSON UND FINDUS	14.00 14.00						

oDiese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

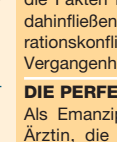
DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



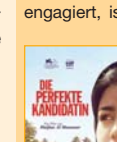
LA VERITÉ - LEBEN UND LÜGEN LASSEN ab 5. März Ein Japaner in Paris: Hirozaku Kore-eda hatte bislang in seiner Heimat gedreht. Jetzt ist er nach Frankreich gegangen und hat mit Catherine Deneuve den größten französischen Filmstar verpflichtet. Ihre Rolle? Eine französische Filmdiva, die anlässlich ihrer soeben veröffentlichten Memoiren Besuch von ihrer Tochter - Juliette Binoche! - aus New York erhält. Und die kommt nicht, um zu gratulieren, sondern um die Fakten im Buch zu checken. Angenehm dahinfließende Komödie um Familien, Generationskonflikte, Äterwerden und die eigene Vergangenheit. (programmokino.de)



DIE PERFEKTE KANDIDATIN ab 12. März Als Emanzipationsgeschichte einer mutigen Ärztin, die sich in Saudi-Arabien politisch engagiert, ist der Film ebenso gelungen wie als Blick in das verborgene Leben der Frauen in einem islamistisch geprägten Land. Auch wenn es im Grunde um Frauenrechte und kulturelle Freiheit geht, beweist Haifaa Al-Mansouri (DAS MÄDCHEN WADJDA, 2012) in ihrem neuen Film,



wie man ein anspruchsvolles Thema durchaus unterhaltsam verhandeln kann.



DI 3.3. | 20.00 | PREVIEW: DIE KÄNGURU CHRONIKEN Marc-Uwe, ein unterambitionierter Kleinkünstler mit Migräne-Hintergrund, lebt mit einem Känguru zusammen. Doch die ganz normale Kreuzberger WG ist in Gefahr: Ein rechtspopulistischer Immobilienhai bedroht mit einem gigantischen Bauprojekt die Idylle des Kiez. Das findet das Känguru gar nicht gut. Ach ja! Es ist nämlich Kommunist – das hatte ich vergessen zu erzählen. Jedenfalls entwickelt es einen genialen Plan.



R: Dani Levy. B: Marc-Uwe Kling. M: Niki Reiser. D: Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass, Adnan Maral, Tim Seyfi. 92 Min., FSK: ab 0, Preview. ab 5. März

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 11,00€ / Ermäßigt 8,50€ / Kino-Pass 9,00€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,50€ / Kind (bis 14Jahre) 6,50€ | Kino für Anfänger 4,00€ | Montag: Normal 7,50€, Kind 6,50€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

lichtwerk im Ravensberger Park

Freitag 20. März um 20.00 Uhr lichtwerk_literarisch: **DIE LEGENDÄRE DRECK-LESUNG DIE RÜCKKEHR DER SUPER-REDAKTEURE - SIE LÜGEN WIE GEDRUCKT**

Die Erfinder der Lügenpresse sind wieder da. Kritiker nennen sie: Bielefelds Antwort auf die Beatles, ihre Ärzte nennen sie: Borderline-Persönlichkeiten. Vor 42 Jahren produzierten Harald Lippert, Christian Y. Schmidt, Rüdiger Stanko, Fritz Tietz und Hans Zippert die erste Ausgabe des legendären Dreck-Magazins. Ihr Motto: Fiktiver Journalismus – weltweit im Dienst der Leser. Ihre schärfsten Waffen: Subjekt, Prädikat, Objekt! Ihr größter Triumph: Sie haben fast alle überlebt. Jetzt sind sie alt und brauchen das Geld, deshalb kehren sie in ihre Heimatstadt zurück und lesen mit Betonung aus der Zeitung vor. Die Zuschauer erwartet eine Multi-Media-Performance mit Diaprojektoren, Faxgeräten, Transistorradios, Tischerücken, Kassettenrekordern und Wählscheibentelefonen. **ACHTUNG! Jeder Besucher erhält nach der Lesung ein Exemplar des brandneuen, frisch gedruckten DRECK-Magazins Nr. 16 (enthält ausschließlich Erstveröffentlichungen von krass historischen und top aktuellen Texten).**

Eine DRECK-Lesung und ein DRECK Nr. 16! Pro Besucher nur 25 Euro!



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur

Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

☎ 05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de





Neu im Programm

JUST MERCY
Gerechtigkeit ist das höchste Gut des Justizwesens, ein Gut, das in Amerika besonders der schwarzen Bevölkerung oft verwehrt bleibt. Welche emotionalen Folgen ein Justizsystem haben kann, das gerade in den Südstaaten noch oft von Rassismus geprägt ist, davon erzählt Destin Daniel Cretton in seinem Drama „Just Mercy“. Nach Abschluss seines Studiums in Harvard geht der Anwalt Bryan Stevenson nach Alabama, um zusammen mit einer ortsansässigen Anwältin Menschen zu verteidigen, die zu Unrecht verurteilt wurden. Einer seiner ersten Fälle ist der von Walter McMillian, der 1987 für einen Mord zum Tode verurteilt wurde, obwohl die meisten Indizien für ihn sprachen und die einzige Zeugenaussage gegen ihn von einem Kriminellen stammte. Justizdrama nach wahren Begebenheiten, basierend auf einem Sachbuch von Bryan Stevenson. „Eine der bösen Ironien des Film (und der realen Geschichte) besteht darin, dass der Fall im Geburtsort der Autorin Harper Lee verhandelt wird, und der junge Anwalt wiederholt darauf hingewiesen wird, wie stolz man darauf ist, während dort offensichtlich immer noch der gleiche Rassismus herrscht wie in den 1930er Jahren, in denen Harpers Roman spielt. Ein wichtiger Film und ein Film, der wütend macht.“ (Jury Begründung der FBW)

B/R: Destin Daniel Cretton. D: Michael B. Jordan, Jamie Foxx, Brie Larson, Tim Blake Nelson, O'Shea Jackson Jr., Rafe Spall, Rob Morgan USA 2019, 137 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



BOMBSHELL - DAS ENDE DES SCHWEIGENS
„Gerade erst hat der Prozess gegen den Filmproduzenten Harvey Weinstein in New York begonnen, da kommt ein Film in unsere Kinos, der den Ausgang eines solchen Falles aus dem Jahre 2016 schildert. Damals war es der erkonzervative Fernsehsender FOX und sein übermächtiger CEO Roger Ailes, dem man sexuelle Belästigung in etlichen Fällen nachweisen konnte. Das war nicht nur die Geburtsstunde der #MeToo-Bewegung, sondern auch ein später Triumph unzähliger Frauen, für die sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz beruflicher Alltag ist.“ (Kalle Somnitz, programm-kino.de)

R: Jay Roach. D: Charlize Theron, Nicole Kidman, Margot Robbie, John Lithgow, Kate McKinnon. USA 2019, 110 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



LA GOMERA
Der Polizist Cristi lässt sich mit der Mafia ein und fliegt auf. Nun folgen ihm verdeckte Ermittler auf Schritt und Tritt und hören seine Wohnung ab. Daher gibt sich die schöne Gilda als seine Geliebte aus und drängt ihn zu einer Reise nach La Gomera. Cristi soll die geheime Pfeifsprache der Inselbewohner lernen, damit er trotz Überwachung mit der Gaunerbande kommunizieren kann. LA GOMERA ist ein höchst unterhaltsamer Neo-Noir-Polizeithriller, gespickt mit ironischen Filmzitatelementen.

LES SIFFLEURS B/R: Corneliu Porumboiu. D: Vlad Ivanov, Catrinel Marlon, Rodica Lazar, Sabin Tambrea, Antonio Bui. Rumänien, Frankreich, Deutschland 2019, 98 Min., FSK: ab 16, dritte Woche!



INTRIGE
„INTRIGE erzählt die Geschichte eines historischen Whistleblowers, der sich den Mund nicht verbieten lässt und die Wahrheitsfindung als höchstes Gut betrachtet.“ (programmokino.de) Am 5. Januar 1895 wird der junge jüdische Offizier Alfred Dreyfus wegen Hochverrats in einer erniedrigenden Zeremonie degradiert und zu lebenslanger Haft auf die Teufelsinsel im Atlantik verbannt. Zeuge dieser Entehrung ist Marie-Georges Picquart, der kurz darauf zum Geheimdienstchef der Abteilung befördert wird, die Dreyfus der angeblichen Spionage überführte. Der Film nach dem gleichnamigen Tatsachenroman von Robert Harris wurde mit dem Großen Preis der Jury in Venedig ausgezeichnet.

J'ACCUSE R: Roman Polanski. B: Roman Polanski, Robert Harris. D: Jean Dujardin, Louis Garrel, Emmanuelle Seigner, Grégory Gadebois. F/1 2019, 132 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!

SORRY WE MISSED YOU

Ricky und Abby leben mit ihren Kindern in Newcastle - eine starke, liebevolle Familie. Während er sich mit Gelegenheitsjobs durchschlägt, arbeitet sie als Altenpflegerin. Dank der digitalen Revolution bietet sich Ricky die Gelegenheit, beruflich unabhängig zu werden. Abby und er setzen alles auf eine Karte: Sie verkauft ihr Auto, damit Ricky sich einen Lieferwagen leisten und als selbständiger Kurierfahrer durchstarten kann. Der Preis für Rickys Selbstständigkeit erweist sich jedoch als wesentlich höher als gedacht.

R: Ken Loach. D: Kris Hitchen, Debbie Honeywood, Rhys Stone, Katie Proctor, Ross Brewster, Mark Birch. Großbritannien/Frankreich/Belgien 2019, 102 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!

JOJO RABBIT

„Sie ist wieder da: Die Komödie über Hitler. Diesmal begibt sich der jüdisch-maori-stämmige Regiewunderknabe Taika Waititi (5 Zimmer

Küche Sarg) in die großen Fußstapfen von Chaplin und Lubitsch. Waititi versteht sein Werk ganz allgemein als ‚Anti Hass-Satire‘ und die gelingt absolut grandios mit sehr guten Pointen samt bewegender Momente. Ein Film, der mit den Beatles beginnt und mit Bowie samt Rilke endet, kann sowieso kaum schlecht sein.“ (programmokino.de)

B/R: Taika Waititi. D: Roman Griffin Davis, Scarlett Johansson, Taika Waititi, Rebel Wilson, Sam Rockwell. USA 2019, 108 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!

DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME

Als Peter Wohlleben 2015 sein Buch „Das geheime Leben der Bäume“ veröffentlichte, stürmte er damit über Nacht die Bestsellerlisten: Wie der Förster aus der Gemeinde Wershofen hatte noch niemand über den deutschen Wald geschrieben. Nun kommt das Buch ins Kino. „Geschickt verbindet Regisseur Jörg Adolph die opulente Naturdoku mit einem spannenden Porträt des engagierten Öko-Försters aus der Eifel.“ (programmokino.de)

B/R: Jörg Adolph. Dokumentation. D 2019, 100 Min., FSK: ab 0, sechste Woche!

JUDY

„Renée Zellweger darf als Judy Garland alles geben und zeigt mit einer oscarreifen Leistung, was sie kann: Sie schlüpft in die Persönlichkeit des Stars, streift sich Judy Garlands Geschichte über und wird ihr beinahe gespenstisch ähnlich...“ (programmokino.de) Zellweger wurde dafür mit dem Golden Globe ausgezeichnet.

R: Rupert Goold. D: Renée Zellweger, Jessie Buckley, Finn Wittrock. GB 2019, 118 Min., FSK: ab 0, neunte Woche!

PARASITE SW-Fassung Mo, So 20.20, Mi 17.40

Bong Joon Ho liefert mit PARASITE eine scharfe Satire mit viel bösem Humor und Lust an der radikalen Zuspitzung der Verhältnisse. Mit seiner brillanten Gesellschaftskritik ist ihm ein brilliant erzähltes Meisterwerk gelungen. Wir zeigen den Oscar Gewinner auch in einigen besonders gekennzeichneten Vorstellungen in der vom Regisseur eigens erstellten schwarz/weiß Fassung. Der Gegensatz zwischen Arm und Reich, den der Film thematisiert, trete in der Schwarz-Weiß-Fassung noch stärker hervor, sagte Regisseur Bong in einem Interview mit der Branchen-Bibel „Hollywood-Reporter“.

GISAENGCHUNG B/R: Bong Joon Ho. D: Song Kang Ho, Lee Sun Kyun, Cho Yeon Jeong, Choi Woo Shik, Park So Dam, Lee Jung Eun, Chang Hya Jin. ROK 2019, 132 Min., FSK: ab 16, 19. Woche!

So 8.3. 13.00 | DIE GEBURT DES LEOPARDEN

Hinter der Entstehungsgeschichte des ‚Gattopardo‘ verbirgt sich eine wahre Liebesgeschichte, die diesen großen Roman fast noch in den Schatten stellt. Als der Autor Giuseppe Tomasi di Lampedusa 1957 starb, war er mittellos. Seine Witwe konnte nur mit einem Darlehen überleben. Doch als ein Jahr nach seinem Tod der einzige Roman Tomasis ‚Il Gattopardo - DER LEOPARD‘ als Buch erschien, war er auf Anhieb ein Welterfolg mit über 10 Millionen verkauften Exemplaren und er ist noch heute ein Bestseller. Der Dokumentarfilm DIE GEBURT DES LEOPARDEN erzählt von der Verbindung des Autors mit seiner deutsch-baltischen Ehefrau, der Psychoanalytikerin Alexandra von Wolff-Stomersee. Sie lernten sich in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts kennen und lieben. DIE GEBURT DES LEOPARDEN ist eine filmische Beschreibung der Beziehung eines Paares, das vor dem Hintergrund der großen Umwälzungen Europas fast alles verloren hatte und dem es dennoch gelang, sich selbst neu zu erfinden. Es ist auch eine Geschichte zwischen dem äußersten Nordosten Europas und seinem südlichsten Ende.

B/R: Luigi Florin. Dokumentarfilm. Deutschland, Lettland, Italien 2020, 94 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,50 € | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 6,50 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 27.2.2020 bis 4.3.2020

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
JUST MERCY	15.15 20.30	15.10 20.30	15.10 20.30	15.10 20.30	15.10 20.30	15.10 20.30	15.10 20.30
DAS GEHEIME LEBEN ...	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
LA GOMERA	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
BOMBSHELL	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
BUTENLAND	14.45	14.45	14.45	14.45	14.45	14.45	14.45
INTRIGE	17.40!	20.15	20.15	17.40!	20.15		20.15
PARASITE	20.15	17.40	17.40	20.15	17.40	16.30	17.40
JOJO RABBIT	15.30 21.10	15.30 21.10	15.30 21.10	15.30 21.10	15.30 21.10	15.30 21.10	15.30 21.10

SORRY WE MISSED YOU	12.30
JUDY	13.00
PARASITE	12.40

KMG: SPITZBERGEN: AUF EXPEDITION IN DER ARKTIS 20.00

oDiese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

oDiese Vorstellungen laufen in einer Schwarz/Weiß-Fassung!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



EMMA ab 5. März England, Anfang des 19. Jahrhunderts: Die junge Emma Woodhouse, schön, klug, selbstbewusst und reich, führt in ihrem verschlafenen Ort die bessere Gesellschaft an. Leider ist ihr noch nicht der richtige Partner begegnet. So verbringt sie ihre Zeit damit, andere zu verkuppeln, allen voran ihre Freundin Harriet. Die ausgesuchten Liebhaber beißen jedoch nicht an, nicht standesgemäße Nebenbuhler tauchen auf, und schließlich sieht sich Emma selbst ungewollten Avancen ausgesetzt. Romantische Gesellschaftskomödie nach Jane Austens Literaturklassiker.



NARZISS UND GOLDMUND ab 12. März Der junge Goldmund (Jannis Niewöhner) wird von seinem Vater zum Studium ins Kloster Mariabronn geschickt und trifft dort auf den frommen Klosterschüler Narziss (Sabin Tambrea). Narziss hat sich dem asketischen und von strengen Regeln geprägten Leben im Kloster mit Herz und Seele verschrieben und zunächst versucht es ihm nachzutun. Zwischen den beiden entwickelt sich schon bald eine innige Freundschaft. (www.filmstarts.de) Der Film basiert auf dem gleichnamigen Erfolgsroman von Hermann Hesse.



WAVES ab 19. März Mit dem präzisen Blick eines Richard Linklater auf das Teenager-Leben, entwirft der 31-jährige Trey Edward Shults ein wuchtiges Generationen-Portrait als visuelle Wundertüte mit dramaturgischer Cleverness. Man bekommt gleich zwei Filme in einem, ein Ying und Yang gewissermaßen. Der 17-jährige Tyler aus gutem Haus kommt mit dem Druck nicht zurecht, wird komplett aus der Bahn geworfen. Nach dem desaströsen Niedergang erlebt seine kleine Schwester Emily die ganz große Liebe. Die Achterbahn aus Verzweiflung und Hoffnung zwingt auch die Eltern, ihre Beziehung neu zu ordnen. Den euphorischen Kritiken beim Toronto Filmfest dürfte der Publikumszuspruch folgen. Erschütternd und berührend gleichermaßen: Arthaus mit Wow-Effekt! (programmokino.de)



JENSEITS DES SICHTBAREN - HILMA AF KLINT ab 5. März 1906 malt die Schwedin Hilma af Klint ihr erstes abstraktes Bild, lange vor Kandinsky, Mondrian oder Malewitsch. Insgesamt erschafft sie über 1500 solche Gemälde. Die außergewöhnliche Gedankenwelt der Künstlerin reicht dabei von Biologie und Astronomie über Theosophie bis hin zur Relativitätstheorie und umspannt so einen faszinierenden Kosmos aus einzigartigen Bildern und Notizen.

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 11,00€ / Ermäßigt 8,50€ / Kino-Pass 9,00€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,50€ / Kind (bis 14Jahre) 6,50€ | Kino für Anfänger 4,00€ | Montag: Normal 7,50€, Kind 6,50€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

ab 5. März SPITZBERGEN – AUF EXKURSION IN DER ANTARKTIS

Im arktischen Sommer planen die beiden Filmemacher Silke Schranz und Christian Wüstenberg die Umrundung Spitzbergens mit einem zum Expeditionsschiff ausgebauten Fischkutler. Sie sind fasziniert von eisblauen Gletschern, die ins Wasser kalben, von funkelnden Eisskulpturen und spektakulären Wanderungen durch die einzigartige Landschaft. Auf ihrer Reise durch Buchten und Fjorde begegnen ihnen Rentiere, Walrosse, Blauwale und sogar Eisbären auf der Suche nach Nahrung. Nach „Portugal der Wanderfilm“ oder “Die Nordsee von oben“ ist der neueste Film der Fernwehmacher ab dem 5. März 2020 bundesweit im Kino zu sehen. **Am Di dem 3. März stellen Silke Schranz und Christian Wüstenberg ihren Film persönlich in den Kamera Filmkunsttheatern vor.**

B/R: Silke Schranz, Christian Wüstenberg. D 2020, 92 Min., FSK: ab 0, Erstaufführung!

Tägl. 14.45h | BUTENLAND

Eine ehemalige militante Tierschützerin und ein desillusionierter Bio-Milchbauer gründen gemeinsam das erste Altersheim für Kühe. Auf dem Lebenshof Butenland können die Kühe endlich als echte Rindviecher leben – oft nach vielen Jahren in Gefangenschaft. Durch alle vier Jahreszeiten begleitet der Filmemacher Marc Pierschel („The End of Meat“) die beiden Betreiber und ihr Projekt. Sein Film ist nicht nur das Porträt zweier Querdenker, sondern auch ein ethisch-moralisches Statement für ein generelles Umdenken in der Landwirtschaft. (programmokino.de)

B/R: Marc Pierschel. Dokumentarfilm. D 2019, 86 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung

Hätte, hätte machen.

www.hätte-hätte.de

Noch ist es nicht zu spät. Wer vorsorgt, ist später besser dran.

Sparkasse Bielefeld